

auf das persönliche Glaubensleben der Leser. Das Buch bedeutet eine wirkliche Bereicherung der eucharistischen Literatur.

Igo Mayr S.J.: Nicht stehen bleiben! Winke für das innere Leben. Verlag Felizian Rauch, Innsbruck, 1955. 128 Seiten, Kartoniert S 19.50, Leinen S 39.—.

Der durch verschiedene Veröffentlichungen bekannte Verfasser hat es auch hier recht gut verstanden, von den vielfältigen religiösen Fragen und Schwierigkeiten, die den meisten strebsamen Seelen begegnen können, gerade die wichtigsten und grundsätzlichsten herauszugreifen. Das Buch kann wirklich begeistern. Es wird seinem Titel ganz und gar gerecht, indem es hilft sich innerlich aufzuraffen und im religiösen Leben unermüdlich weiterzuarbeiten. Das Buch gliedert sich in vier Teile: Vom inneren Wachsen, Vom Beichten und Büßen, Vom Beten, Vom Wirken für den Herrn. Die prägnanten Formulierungen vermögen den heutigen Menschen zutiefst anzusprechen.

P. Hariolf Ettensberger: Das Ministrantenbuch. 8. Auflage. Halbleinen, 115 Seiten, DM 4.80, Verlag Herder, Freiburg, 1956.

Das geschmackvoll ausgestattete Ministrantenbuch bringt wirklich alles Wissenswerte für unsere Meßdiener. Man könnte es mit gutem Gewissen ein „Ceremoniale Ministrantium“ nennen. Aber es ist nicht bloß dieses, sondern bringt auch eine gediegene Einführung und Unterweisung in jenen inneren Geist, aus dem heraus der Dienst am Altar vollzogen werden soll. Sehr ansprechend sind die skizzenhaft geformten Zeichnungen, die das Büchlein in glücklicher Art und Weise beleben. Dieses Ministrantenbuch empfiehlt sich in Wahrheit selbst, nicht bloß für unsere Meßdiener, sondern auch für alle jene, die mit dem Ministrantenunterricht und der Ministrantenseelsorge betraut sind.

Dr. P. Anselm Schwab O.S.B.

Johann N. Pemsel: Unser Heil. Ein Merkbuch für die katholische Berufsschuljugend. 127 Seiten, kart., DM 2.—. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg, 1955.

Dieses Merkbuch ist für drei Jahrgänge der Berufsschule angelegt und gliedert sich in folgende Abschnitte. Erster Jahrgang: I. Dein Leben in der Entscheidung; II. Ordnung in dir; III. Ordnung in deiner Arbeit und in deinem Beruf; IV. Ordnung in deiner Stellung zu den Mitmenschen. Zweiter Jahrgang: I. Was haltet ihr von Christus; II. Was haltet ihr von der Kirche. Dritter Jahrgang: I. Grundfragen der christlichen Weltanschauung; II. Die Ordnung der christlichen Ehe; III. Ordnung in Gesellschaft und Staat. Schon aus dem hier angegebenen erkennen wir, daß die Arbeit des Autors daraufhin angelegt ist, den jungen Menschen aus dem Glauben heraus für sein Leben entsprechend vorzubereiten und zu festigen. Die Sprache ist begriffsklar und lebensnah. Dieses Merkbuch verdient mit Recht weite Verbreitung.

Seid vollkommen: Formen und Führung christlicher Aszese. Herausgegeben von Dr. Karl Rudolf, Seelsorgerverlag, Wien. Halbleinen, 280 Seiten, S 52.—, DM, sfr 9.90.

Es ist sehr erfreulich, daß heute solche Bücher wieder dem Christen, von dem der Herr verlangt: „Seid vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist“ auf diesem Weg und zu diesem Ziel als sichere Führer geschenkt werden. Wir müssen alle Herrn Prälat Rudolf für die Herausgabe dieses Buches Dank schulden. Die Menschen sind sehr verschieden. Hier findet jeder einen für ihn gangbaren Weg. Die Jahrhunderte sprechen zu uns: von Augustinus über St. Benedikt bis zu all den religiösen Wegen unserer heutigen Zeit, in Liturgie, Bibel und Marienverehrung. Klar und praktisch sind die Wege aufgezeichnet. Ein Buch, das Priestern und Laien viel zu bieten hat.

P. Beda Winkler

Gaston Courtois: Der junge Priester. Seelsorgerverlag, Wien. Leinen, 159 Seiten.

Zu den wertvollen Büchern Courtois: Vor dem Angesicht des Herrn (vier Bände) schenkt uns hier Prälat Rudolf ein neues, das besonders dem jungen Priester durch die ersten Wirkungsjahre ein außerordentlich verlässlicher Helfer sein wird. Viele Probleme des jungen Priesters sind hier mit Klarheit, aber auch mit feinem Takt aufgegriffen. Wenn auch vielleicht manche Fragen in unserer Heimat weniger aktuell sind, so werden wir alle, auch wir älteren Priester, mit Nutzen und Genuß und vielleicht auch zur priesterlichen Gewissensforschung dieses Büchlein durcharbeiten.

P. Beda Winkler